

## Neuer Chef für den Tourismus in Kühlungsborn

**KÜHLUNGSBORN.** Kühlungsborn hat einen neuen Tourismus-Chef. Stephan Köhl wird den Posten des Geschäftsführers der Tourismus, Freizeit und Kultur GmbH übernehmen.

Nach einem mehrstufigen Auswahlverfahren hatte sich der Hauptausschuss am Montag für den 59-Jährigen entschieden. Stephan Köhl verfügt über langjährige Erfahrungen, war unter anderem Geschäftsführer der Hörnerdörfer Tourismus GmbH und der Berchtesgadener Land Tourismus. Zuvor war er 17 Jahre im Online-Bereich bei verschiedenen Agenturen und Firmen tätig. Insgesamt mehr als 40 Bewerbungen auf den Posten des Tourismus-Chefs waren bei der Stadt Kühlungsborn eingegangen.

„Sein Fachwissen sowie die Gesamtheit der gesammelten Erfahrungen in der Leitung größerer Tourismusdestinationen zeichnen ihn ebenso aus, wie seine Fähigkeiten im Umgang mit Behörden sowie touristischen und politischen Gremien“, teilt Bürgermeister Rüdiger Kozian mit.

Stephan Köhl, der in München geboren wurde, löst am Jahresende Ulrich Langer ab, dessen Vertrag nicht verlängert wurde.

### KURZNOTIERT

#### Termine im Rathaus vereinbaren

**KÜHLUNGSBORN.** Das Kühlungsborner Rathaus hat ab dem 1. Oktober neue Öffnungszeiten. Dienstags, donnerstags und montags können Besucher ohne Anmeldung kommen, mittwochs und freitags müssen sie vorab einen Termin vereinbaren. Montags, dienstags und donnerstags hat das Rathaus von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Dienstags zusätzlich von 13 bis 16 Uhr und donnerstags von 13 bis 18 Uhr. Die Mitarbeiter seien trotz der geänderten Öffnungszeiten an fünf Tagen in der Woche für die Bürger da, sagt Bürgermeister Rüdiger Kozian. Telefonisch ist das Rathaus unter 38293/8230 zu erreichen, weitere Kontaktmöglichkeiten finden sich auf [www.stadt-kuehlungsborn.de/verwaltung](http://www.stadt-kuehlungsborn.de/verwaltung)

# Im Kaufhaus geht das Licht aus

Geschäft in Kröpelin am Markt schließt nach 18 Jahren / Mietvertrag der Inhaberin wurde gekündigt / Kunden beklagen Aussterben der Stadt

VON CORA MEYER

**KRÖPELIN.** Nach 18 Jahren ist Schluss: Das Kaufhaus am Markt in Kröpelin muss schließen. Im Oktober macht Inhaberin Minh Nguyet Fahs endgültig zu. „Mir wurde der Mietvertrag gekündigt“, sagt sie. Den Grund habe ihr der Eigentümer der Immobilie nicht gesagt. Sie vermutet, dass er dort Wohnungen bauen möchte. Erst vor einem Monat habe sie von der

„Wir sind total entsetzt. Das war das einzige, wo man noch hinkonnte.“

Irmtraud Becker  
Anwohnerin

Schließung erfahren, sagt Minh Nguyet Fahs. „Ich habe noch so viele Sachen.“

Während der hintere Bereich des Geschäfts bereits leer geräumt und dunkel ist, ist der vordere Teil tatsächlich noch gut gefüllt. Das Kaufhaus bietet ein breites Sortiment. Schuhe, Jacken, Wäsche, aber auch Haushaltswaren und Töpfe, sogar Christbaumkugel und eine Schultüte stehen in den Regalen. Um sie loszuwerden, gewährt die Inhaberin bis zu 70 Prozent Rabatt. Gelbe Schilder an den Fenstern und Türen des Kaufhauses weisen darauf hin.

Das lockt viele Kröpeliner an. Eine Stammkundin deckt sich noch ein letztes Mal mit Kittelschürzen ein. Sie schätze die Qualität der Waren, sagt die ältere Frau, will ihren Namen aber nicht nennen.

Und die Inhaberin habe vieles möglich gemacht. „Wenn man mal was brauchte, sie hat es besorgt.“

Die Schließung sei traurig für Kröpelin. „Hier ist ja jetzt echt tote Hose außer dem Fleischer und dem Miniladen“, sagt sie. Und alle großen Kaufhallen seien am anderen Ende der Stadt und nicht für alle gut zu erreichen. „An Alte und Kranke denkt kein Mensch“, sagt sie.

„Jetzt müssen wir zum Einkaufen fahren“, sagt auch Christel Hallmann. Auch sie ist im Kaufhaus auf der Suche nach einem Schnäppchen. „Hier in Kröpelin ist ja nichts mehr.“ Vor allem für die Älteren sei das bedauerlich. Weil immer mehr im Internet bestellt werde, sei es für Geschäftsinhaber immer schwerer, ihre Kosten zu decken.

„Wir sind total entsetzt“, sagt Irmtraud Becker. „Das war das Einzige, wo man noch hinkonnte.“ Sie selbst sei häufiger im Kaufhaus einkaufen gewesen – „egal, ob man einen Pullover brauchte, Unterwäsche oder eine Geburtstagskarte“. Dass das Geschäft nun schließe, sei ein „Schaden für Kröpelin“. Gerade erst war bekannt geworden, dass die Bäckerei Felsky in Kröpelin schließt. Dafür, so Irmtraud Becker, habe man Verständnis, denn der Bäcker habe kein Personal mehr gefunden.

Auf Minh Nguyet Fahs trifft das jedoch nicht zu. „Ich hätte gern noch drei oder vier Jahre weitergemacht“, sagt sie. In Kröpelin ist nun aber für sie Schluss. Hier gebe es keine geeigneten Geschäftsräume mehr. Vielleicht könne



Das Kaufhaus am Markt in Kröpelin schließt im Oktober seine Türen.

FOTO: CORA MEYER

sie bei ihrer Schwester mit einsteigen, die habe ein Geschäft in Bad Doberan.

Um Kleidung zu kaufen, gibt es in Kröpelin nun nur noch den Discounter Kik. Denn auch das Bekleidungs-geschäft Ernstings Family neben dem Penny-Markt machte vor Kurzem zu. Irmtraud Becker ist Mitglied des Seniorenbeirats. Auch dort war die Schließung des Kauf-

hauses bereits Thema. Die Senioren finden, dass die Stadt sich nun etwas einfallen lassen müsse. „Dann muss jetzt ein Bürgerbus fahren.“

Das ist nach Angaben von Bürgermeister Thomas Gutteck nicht realistisch. Die Stadt sei von der Schließung des Kaufhauses allerdings genauso überrascht worden wie die Bürger. „Wir haben in Kröpelin einen Mangel an

Gewerbeflächen“, sagt der Bürgermeister. Deshalb müsse man dafür sorgen, dass aus dem Kaufhaus kein Wohngebäude wird.

Was die Stadt gegen den zunehmenden Leerstand tun könne? „Wir sehen unsere Aufgabe darin, Investoren, die den Mut haben, ein Unternehmen zu gründen, mit den Inhabern von Immobilien zusammenzubringen.“

## Schweineschnäuzchen bleibt länger

Fahrkarten für sechs zusätzliche Fahrten in Kühlungsborn erhältlich

VON CORA MEYER

**BAD DOBERAN.** Bei den Bad Doberanern und Urlaubern kam es hervorragend an: Das Schweineschnäuzchen verlängert seinen Besuch beim Molli um zwei Tage. Ursprünglich hätte der Triebwagen T1 der Borkumer Kleinbahn am 1. Oktober wieder abreisen sollen. Nun wird er aber noch bis zum Dienstag, dem 3. Oktober, im Schienen-



Der Triebwagen der Borkumer Kleinbahn T1 ist derzeit zu Besuch beim Molli. Weil das Schweineschnäuzchen hier so gut ankommt, bleibt es nun länger als geplant.

FOTO: FRANK SÖLLNER

netz der Mecklenburgischen Bäderbahn unterwegs sein.

Seit dem 21. September fährt das Schweineschnäuzchen zwischen Kühlungsborn und Bad Doberan. Fast 900 Fahrkarten wurden bereits verkauft. „Wir sind wahnsinnig überwältigt, wie groß das Interesse an unserem Besucher von der Nordsee ist“, sagt Molli-Geschäftsführer Michael Mißlitz. „Mit dem Tag der Einheit am 3. Oktober ha-

ben wir so nochmal die Möglichkeit, die Einheit zwischen unseren Schmalspurbahnen zu feiern.“

Damit stehen wieder Fahrkarten für sechs zusätzliche Fahrten zur Verfügung. Am 2. und 3. Oktober wird der Triebwagen jeweils um 12 Uhr, 15 Uhr und 18 Uhr ab Kühlungsborn West starten. Fahrkarten sind am Fahrkartenschalter in Kühlungsborn West erhältlich.

ANZEIGE

## FÜR SIE DIENSTBEREIT

### Bestattungen

|                                                             |                                         |
|-------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| Ertel KG, Rostock, 24 h .....                               | 03 81/2 00 72 83                        |
| Ertel KG, Warnemünde, 24 h .....                            | 03 81/5 41 35                           |
| Ertel KG, Bad Doberan, 24 h .....                           | 03 82 03/6 23 06                        |
| Ertel KG, Kröpelin, 24 h .....                              | 03 82 92/87 20 00                       |
| Ertel KG, Satow, 24 h .....                                 | 03 82 95/7 83 30                        |
| Ertel KG, Kühlungsborn, 24 h .....                          | 03 82 93/41 56 61                       |
| Ertel KG, Neubukow, 24 h .....                              | 03 82 94/8 14 00                        |
| Ertel KG, Rerik, 24 h .....                                 | 03 82 96/82 40 00                       |
| Schoof OHG, Kühlungsborn, Ernst-Rieck-Str. 12.....          | 03 82 93/1 64 53                        |
| Schoof OHG, Bad Doberan, S. Warnke, Kröpeliner Str. 4 ..... | 03 82 03/6 28 11                        |
| Schoof OHG, Neubukow, S. Abshagen, Am Markt 13 .....        | 03 82 94/16 56 00                       |
| Schoof OHG, Kröpelin, T. Burghardt, Dammstr. 29 .....       | 03 82 92/82 29 88                       |
| Schoof OHG, Satow, S. Warnke, auch Hausbesuche .....        | 03 82 95/77 05 53                       |
| Bestattungs-Institut Schombach .....                        | 03 81 / 87 39 98 31 + 0 172 / 670 45 66 |
| Beerdigungskontor Bodenhausen.....                          | 03 81/2 00 14 14                        |
| Bestattungshaus Warnemünde, Tag & Nacht .....               | 03 81/5 26 95                           |
| Bestattungen Haker .....                                    | 03 82 04/1 52 74                        |

Wenn das Nötigste fehlt. Sie können das Blatt wenden.  
Jetzt spenden unter: [www.caritas-international.de](http://www.caritas-international.de)

## Weitersagen lohnt sich!

Denn wenn Sie einen neuen OZ-Leser werben, können Sie sich ein Geschenk Ihrer Wahl aus unseren wechselnden Prämien aussuchen – ganz gleich, ob Sie selbst OZ-Abonnent sind.



Online unter [abo.ostsee-zeitung.de/leser-werben](http://abo.ostsee-zeitung.de/leser-werben)

Leser/in werben & Prämie sichern!



OSTSEE ZEITUNG